

# Jeder Jeck liest anders – über Don Quijote, das Lesen und das Wiederlesen

Prof. Dr. Katharina Niemeyer  
Romanisches Seminar  
[katharina.niemeyer@uni-koeln.de](mailto:katharina.niemeyer@uni-koeln.de)

# Gliederung

1. Einleitung: wer ist Don Quijote?
2. Jeder Jeck liest anders?
3. Lesen und Wiederlesen: die Abenteuer von Don Quijote und Sancho Panza
4. (M)ein Bild von Don Quijote

# 1. Einleitung

Wer ist Don Quijote?

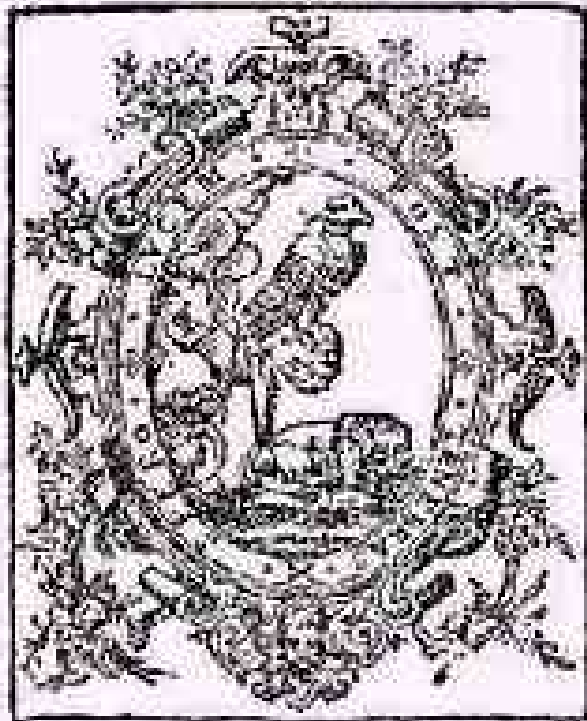


Don Quijote  
ist die  
Hauptfigur  
eines  
Romans

EL INGENIOSO  
HIDALGO DON QUI-  
XOTE DE LA MANCHA.

*Compuesto por Miguel de Cervantes  
Saavedra.*

DIRIGIDO AL DUQUE DE BETAN.  
Marques de Gibralfar, Conde de Benalcazar, y Bañares,  
Visconde de la Puebla de Alcoron, Señor de  
las villas de Capilla, Curiel, y  
Burguillos



Año,

1605.

*Der sinnreiche Junker Don  
Quijote von der Mancha*

4. Teil: 1605

5. Teil: 1615

CON PRIVILEGIO,  
EN MADRID Por Juan de la Cuesta.

D. Miguel de Cervantes Saavedra



verfaßt von  
**Miguel de  
Cervantes**  
(1547, Alcalá  
de Henares –  
1616, Madrid)

# *Don Quijote* ist der erfolgreichste Roman aller Zeiten !

- Neben Bibel und Koran das bis heute am meisten aufgelegte und übersetzte Buch (68 Sprachen, 2300 Auflagen)
- Don Quijote (und Sancho Panza) werden zu bekannten Figuren im Alltag



Cervantes-Denkmal (1916) von L. u. F. Coullard auf der Plaza de España im Zentrum von Madrid

- Andere Autoren greifen Aspekte des Romans auf oder schreiben über DQ

- Episoden werden sprichwörtlich: „gegen Windmühlen kämpfen“





- Über Don Quijote und Sancho Panza gibt es: Theaterstücke, Filme, Zeichentrickserie, Opern, Ballet, Musicals

Spanischer Film von 1947





- und vor allem:  
Illustrationen, Bilder,  
Skulpturen  
--> unterschiedliche  
Sichtweisen im Laufe  
der Jahrhunderte

Pablo Picasso, 1955

# **Zurück zur Frage: Wer ist Don Quijote?**

= Frage nach Bedeutung des Romans:

- Was sagt er über die Welt und die Menschen?
- Was kann/soll ein Roman (Literatur) beim Leser bewirken?
- Was und wie soll ein Roman erzählen?

= Frage nach dem Lesen:

- Warum liest man?
- Wie kommen unterschiedliche Lesarten desselben Textes zustande?

**Zurück zum Buch: Wiederlesen!**



Was macht Don Quijote?

„Don Quijote liest“

Gustave Doré, 1863

# Jeder Jeck liest anders?

- Don Quijote liest anders:
  - glaubt an die Ritterromane (voll von Zauberern, Drachen, Abenteuern)
  - will selber so ein fahrender Ritter sein und große Taten vollbringen
- Don Quijote hat Phantasie:
  - sieht die Wirklichkeit so wie in den Ritterbüchern
- Don Quijote lebt die Literatur:
  - das geht schief und er bezieht ständig Prügel (oder anderes Mißgeschick)

# Ist Don Quijote

- verrückt?
- jeck?
- ein Revolutionär?
- ein Idealist?
- modern?
- ein Antiheld?
- eine tragische Figur?
- ein echter Spanier?
- lächerlich?
- bewundernswert?



# Jede Zeit liest anders – DQ und die Wissenschaft

- Im 17. und 18. Jhdt.: DQ = Verrückter; der Roman = eine Verlachung (Parodie) der Ritterbücher, (komische) Romane sind minderwertig (im Literatursystem)







- Im 19. Jhdt. (Romantik, Beginn der modernen Philologie): DQ = Held, der am Widerspruch zwischen Ideal/Phantasie und Realität scheitert; der Roman = erster moderner Roman, Romane nun hohe Wertschätzung



- **Im 20. Jhdt. (Auswahl):**

DQ = ritterliche Tugenden, „echt“  
spanisch

DQ = unfähig, die Wirklichkeit zu  
erkennen; Roman = Kritik an  
spanischen Verhältnissen

DQ = Freiheit des Einzelnen,  
Roman = Vorstellung einer  
besseren Gesellschaft

DQ = untrennbar von Sancho;  
Roman = unterschiedliche  
Sichtweisen der Welt

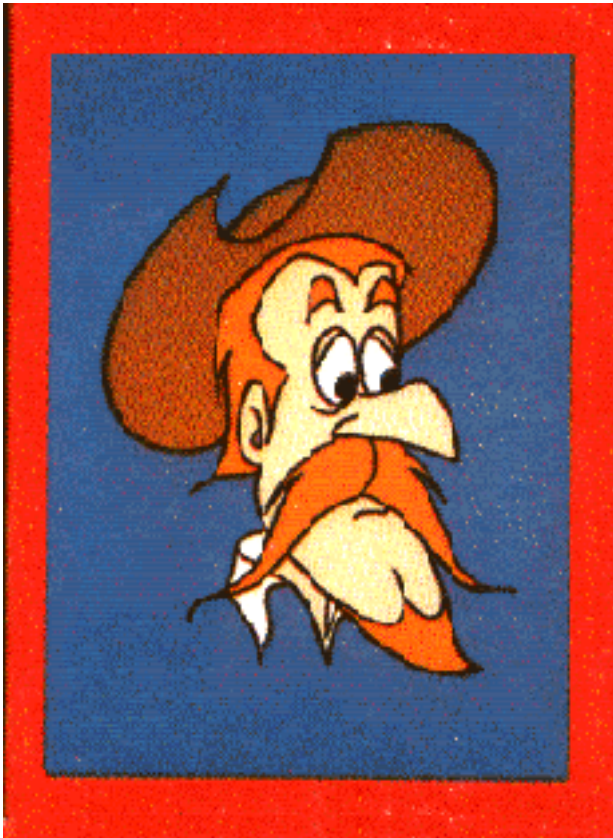
DQ = weiser Narr, Roman = wie die  
Alltagswelt wirklich ist

DQ = sympathische Unvernunft  
gegen Vernunftzwang der Welt;  
Roman = karnavalesk



# 3. Lesen und Wiederlesen: Die Abenteuer von Don Quijote und Sancho Panza

- Die Hauptfiguren



**Don Quijote:** ungefähr 50 Jahre, dünn und groß, von niederem Adel, lebt mit Nichte und Köchin in seinem heruntergekommenen Anwesen (und hat Langeweile!), eigentlich vernünftig und gebildet, liest gerne (vor allem Ritterbücher) und will nun selber ein fahrender Ritter werden und Abenteuer erleben.  
Er braucht:

Don Quijote  
mit Rosinante



A. Eine Rüstung (ist aber rostig  
und der Helm aus Pappe)

B. Ein stolzes Ross  
(er nimmt seinen alten Klepper)



C. Eine Angebetete (sollte wunderschön sein)



**Aldonza** (Bauernmädchen)



Wird zu: **Dulcinea**  
(in der Phantasie)

## D. Einen Knappen



### **Sancho Panza:**

klein und dick,  
Bauer in der Nachbarschaft,  
glaubt DQ's Versprechen  
auf Erhalt einer Insel,  
schwatzhaft und gefräßig,  
hat für jede Situation ein  
Sprichwort parat

# Die Abenteuer

- 3 Ausfahrten:

## **Erste Ausfahrt**

Die macht DQ alleine und heimlich, stellt sich vor, jemand schreibe seine Geschichte auf.

- „Ritterschlag“ in Schänke
- Prügelei
- Heimkehr
- Verbrennung der Ritterbücher

## Zweite Ausfahrt (mit Sancho Panza)



- Kampf gegen Windmühlen
- Mitten im nächsten Abenteuer der Text bricht ab!  
Aber ein neuer Text wird gefunden: von Cide Hamete Benengeli (arabischer Geschichtsschreiber).

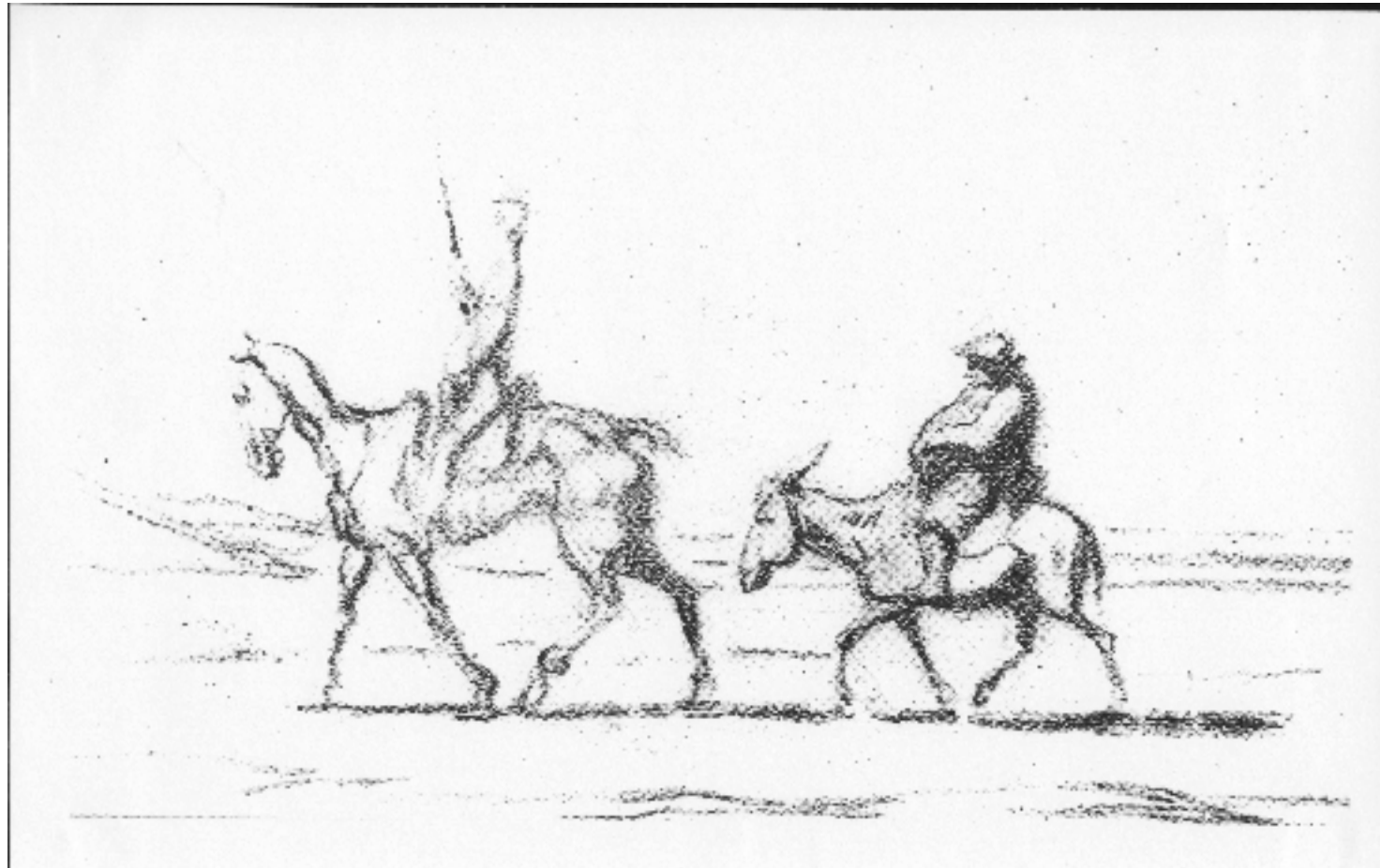
Cide Hamete erzählt von weiteren Verrücktheiten:

- DQ wird **der Ritter von der traurigen Gestalt** (weil er immer Hiebe kassiert und deshalb so jämmerlich aussieht)
- Aufenthalt in Wirtshaus, wo andere Gäste ihre Geschichten erzählen und DQ ebenfalls verrückte Sachen anstellt
- Pfarrer und Barbier (verkleidet) holen DQ („verzaubert“ und im Käfig) nach Hause



## **Dritte Ausfahrt (natürlich mit Sancho)**

DQ und SP sind berühmt: ein Roman über ihre Taten bricht alle Verkaufsrekorde! Sie ziehen wieder los



und erleben neue Abenteuer:

- Die „verzauberte“ Dulcinea



- Aufenthalt bei Herzögen, SP wird Statthalter einer „Insel“
- Aufenthalt in Barcelona, wer ist der „echte“ DQ? (Es gibt einen falschen 2. Teil!)
- DQ's Niederlage im Zweikampf und SP's Geißelung (alles für Dulcinea)



- Rückkehr ins Heimatdorf und DQ's Tod

## 4. Mein Bild von Don Quijote

Wie stellt Ihr Euch Don Quijote vor? Malt doch ein Bild! Das können wir uns dann hier alle mit dem Epidiaskop anschauen.

**Viel Spaß!**